Museum und Kulturvermittlung (Seminar) (gLV)

Museum und Ausstellung verhandeln:

Erkundungen zu Positionen, Praxen und Perspektiven der Kultur- und Kunstvermittlung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

Nummer und Typ bae-bae-kt300-04.18H.001 / Moduldurchführung

Modul Museum und Kulturvermittlung (Seminar)

Veranstalter Departement Kulturanalysen und Vermittlung

Leitung Thomas Sieber

Zeit Mo 17. September 2018 bis Mo 29. Oktober 2018 / 13 - 16:30 Uhr

Anzahl Teilnehmende maximal 23

ECTS 2 Credits

Voraussetzungen BAE Studierende: Keine

Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll
<https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll>

Lehrform Seminar

Zielgruppen Studierende BAE, 3. Semester
Wahlseminar für VAS- und VBG-Studierende
Gruppe A und B

Lernziele /
Kompetenzen Die Studierenden
> kennen wichtige Diskurse zu Geschichte und Gegenwart von Museum und Kulturvermittlung;
> verfügen über Grundlagen zur Beschreibung und Analyse von Funktionen und Formen der musealen Kultur- und Kunstvermittlung;
> erweitern ihre Reflexion über Praktiken und Perspektiven der Vermittlung.

Inhalte Das Profil des Museums pendelt seit seinen Anfängen zwischen den Aufträgen des Sammelns, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns. In jüngerer Zeit hat die Bildungs- und Vermittlungsarbeit an Bedeutung gewonnen und ist zum Gegenstand der Theoriebildung geworden. Die im Zentrum der Vorlesung stehenden Fragen nach der Geschichte des Museums als pädagogische Institution und den Funktionen der Kultur- und Kunstvermittlung im musealen Kontext werden im Seminar vertieft. Besondere Beachtung finden zeitgenössische Diskurse, die das Museum als Forum, die Ausstellung als Verhandlungsraum und die Vermittlungsarbeit als eigenständige Form der kulturellen Produktion verstehen. In der Auseinandersetzung mit Texten und Fallbeispielen ermöglicht die Lehrveranstaltung Einblicke in ein vielfältiges Diskurs- und Praxisfeld. Aktuelle Formen der musealen Vermittlungsarbeit werden anhand von Beispielen aus der Praxis vorgestellt und in Bezug auf ihre gesellschaftlichen, pädagogischen und künstlerischen Potenziale reflektiert. Vorgesehen ist der gemeinsame Besuch einer Ausstellungsinstitution.

Bibliographie / Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Literatur

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Präsentation; Thesenblatt o. ä.
Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden

Regelung für Teilnahme im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen:
- Für Studierende mit Studienjahrgang 17 oder älter (Eintritt Herbst 2017 oder früher)
werden
die ECTS von der Studiengangsleitung gutgesprochen und im Übernahmevertrag
erfasst.

Für alle Teilnehmer gilt eine 80% Anwesenheitspflicht für den erfolgreichen Besuch
des Kurses.

Termine

Kw 38-44
Mo
17.09.-29.10.2018
13.00-16.30 h

Dauer

7x4 L.

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden